

Deutsch-Brasilianische Juristenvereinigung e.V.

23. September 2021

Liebe Mitglieder und Freunde der DBJV,

wie bereits angekündigt, werden wir angesichts der absehbaren Schwierigkeiten aufgrund der Pandemie die Jahrestagung 2021 nochmals in digitaler Form und in einem der Zeitverschiebung angepasstem Format am 19. und 20. November durchführen und mit einer ebenfalls digital durchgeführten Mitgliederversammlung am 21. November beenden.

Thema der Tagung ist „Wehrhafte Verfassung: Recht und Praxis“. Die vielfältigen Herausforderungen für die Verfassung in Brasilien, die insbesondere von der Politik des Präsidenten Bolsonaro ausgehen, erfüllen uns mit großer Sorge, und wir möchten mit unserer diesjährigen Tagung hierzu einen kritischen und konstruktiven Beitrag leisten. Das Thema geht in seiner Bedeutung allerdings weit über Brasilien hinaus, wie die Entwicklungen unter Präsident Trump in den Vereinigten Staaten und in verschiedenen europäischen Staaten zeigen, wie dem Vereinigten Königreich, Ungarn oder auch Polen.

Beispiele sind Forderungen, dass sich „die Judikative“ nicht über Parlament und Exekutive stellen dürfe, von Präsident Bolsonaro förmlich angekündigte und eingeleitete Impeachmentverfahren gegen aus seiner Sicht unbotmäßige Verfassungsrichter oder Drohungen gegenüber Verfassungsorganen und ihren Vertretern. Versuche, die Grenzen verfassungsmäßigen Handelns gezielt auszutesten oder gar zu verschieben, beispielsweise indem lang etablierte, jedoch ungeschriebene Verfassungspraktiken einseitig aufgekündigt oder neu interpretiert werden sind ein weiterer Aspekt des Themas. Ein unter europäischen Gesichtspunkten gewichtiger Punkt, auch für die anschließende Diskussion, ist vor dem Hintergrund der eindeutigen Positionierung des Bundesverfassungsgerichts zur Kontrolle der Europäischen Zentralbank Bedeutung und Verhältnis von EuGH und nationaler Verfassungsgerichtsbarkeit, gerade auch für andere Mitgliedstaaten der EU.

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Richter am Bundesverfassungsgericht a.D., hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, diese Themen aus deutscher Sicht zu beleuchten, etwa im Hinblick auf die Sicherung des Grundgesetzes gegen mögliche „Angriffe von innen“. Aufgrund der sehr angespannten Situation haben wir davon abgesehen, einen der uns verbundenen brasilianischen Verfassungsrichter für das Ko-Referat zu gewinnen, stattdessen wird dieses von der in Deutschland tätigen brasilianischen Rechtswissenschaftlerin Dr. Renata Cherubim übernommen. Der Vorsitzende des Internationalen Ausschusses der Anwaltskammer Warschau, Wojciech Bagiński, wird das Panorama durch einen Bericht zu Lage und Herausforderungen in Polen ergänzen. Priv.-Doz. Dr. Konrad Duden wird schließlich einen rechtsvergleichenden Blick auf die Mechanismen zur Auswahl von Verfassungsrichtern beitragen.

Sekretariat:
RA Parvis Papoli- Barawati
E-Mail: info@dbjv.de / kasse@dbjv.de
Postanschrift:
c/o RAin Irene Haagen
Hintern Gericht 23, 93183 Kallmünz
Tel. +49 - (0) 9473 908400
Fax +49 - (0) 9473 908401

Vorstand:
Dr. Hans-Joachim Henckel, Vors.
Irene Haagen
Parvis Papoli-Barawati
Andreas Sanden
Dr. Jan Peter Schmidt

Bankkonto:
Deutsche Bank 24 AG Essen
Nr. 1312487, BLZ 360 700 24
IBAN: DE18 3607 0024 0131 2487 00
Sitz des Vereins: Frankfurt am Main
Vereinsregister-Nr. 8076

Ziel ist, mit dieser Tagung einen sachlichen und konstruktiven Beitrag zu den weltweiten Herausforderungen für den Schutz der Verfassungen vor allem mit Blick auf Deutschland und Brasilien zu leisten und dabei auch unseres verstorbenen Freundes und engagierten Brasilianisten Prof. Dr. Wolf Paul zu gedenken, dem dieses Thema ganz besonders am Herzen lag.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und angeregte Diskussionen dieses wichtigen und komplexen Themas!

Für den Vorstand

Dr. Hans-Joachim Henckel